

Echo

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **42 (2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Volksentscheid über Bilaterale?

«Raus aus der Sackgasse» (Rasa) heisst ein Verein, der mit einer Volksinitiative die bilateralen Verträge mit der EU retten möchte. Lanciert wurde das Volksbegehren am 2. Dezember 2014. Zum Verein Rasa gehören rund 300 Personen aus Bildung, Wissenschaft, Arbeitswelt, Kultur und Sport. Unter ihnen der Milliardär Hansjörg Wyss, die Künstlerin Pipilotti Rist und der Fussballer Andy Egli. Die Initianten sind der Meinung, die Umsetzung des Artikels 121a (aus der SVP-Initiative gegen Masseneinwanderung) führe in eine Sackgasse. Deshalb müsse das Volk die Möglichkeit erhalten, den Entscheid vom 9. Februar 2014 zu revidieren. Kommen genügend Unterschriften zustande, ist eine Abstimmung frühestens im Jahr 2016 möglich.

Bastian Baker als Schweizer «Botschafter»

«Demokratie ohne Grenzen» heisst ein Projekt, das im August 2014 unter der Leitung der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) lanciert worden ist. Der Westschweizer Musiker Bastian Baker wird im Rahmen dieser Initiative in Ägypten als Schweizer «Botschafter» an der Aktion «The Nile Project» mitwirken, die mithilfe von Musik, Bildung und Innovation eine nachhaltige Nutzung des Nilbeckens fördern will. Musiker aus den elf Staaten, durch die der Fluss fliesst, sind bereits an dem Projekt beteiligt.

Haus der Religionen eröffnet

In Bern wurde Mitte Dezember das Haus der Religionen feierlich eröffnet. Fünf Weltreligionen – alevitische, christliche, islamische, buddhistische und hinduistische Glaubensgemeinschaften – haben unter einem Dach Gebets- und Versammlungsräume. Ebenfalls beteiligt sind die jüdische Gemeinde, die Baha'i und die Sikh. Von der ersten Idee bis zur Eröffnung dieses ausserordentlichen Hauses hat es 16 Jahre gedauert (siehe auch «Schweizer Revue» Nr. 5/2012).

E-Voting in 14 Kantonen

Der Bundesrat hat 14 Kantone ermächtigt, in den Jahren 2015 und 2016 bei eidgenössischen Volksabstimmungen die elektronische Stimmabgabe einzusetzen. Ab der Abstimmung vom 8. März 2015 sollen in allen Kantonen individuell verifizierbare Systeme zum Einsatz kommen, das heisst, die Stimmberechtigten können überprüfen, ob ihre Stimme korrekt übermittelt worden ist. Die Kantone Zürich und Glarus planen, ihren Auslandschweizer Stimmberechtigten erstmals E-Voting bei der Abstimmung vom 8. März 2015 anzubieten.

Lorenzo Vinciguerra

1039 Tage war Lorenzo Vinciguerra auf der indonesischen Insel Jolo Geisel der Rebellen-gruppe Abu Sayyaf. Der 49-Jährige war am 1. Februar 2012 mit einem Kollegen bei Vogelbeobachtungen auf einer Nachbarinsel von Jolo entführt worden. Die Flucht aus dem Rebellencamp gelang Vinciguerra, als die Rebellen während eines Hochzeitsfests ihre Geiseln weniger streng bewacht haben. Zu schwach für die Flucht war Vinciguerras Kollege, ein Holländer. Seit der Flucht des Schweizergibt es keine Nachrichten von und über ihn.



Die Welt braucht die Schweiz.

Bundesrat Didier Burkhalter im Rückblick auf sein Präsidentschaftsjahr mit dem Vorsitz der OSZE

Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erde,
als eure Schulweisheit euch träumen lässt.

William Shakespeare (1564 – 1616), englischer Schriftsteller

Wir sind die Brückenbauer und nicht die
Sprengmeister.

Christoph Darbellay, Präsident der CVP, über die Rolle seiner Partei

Man ist nicht realistisch, indem man keine Idee hat.

Max Frisch, Schweizer Schriftsteller (1911 – 1991)

Ich halte Patriotismus für etwas sehr Gefährliches.
Ich halte Patriotismus, Entschuldigung, für ein
Verbrechen.

Peter Bichsel, Schweizer Schriftsteller

Tragen Sie Sorge zu den internationalen Vereinbarungen,
in die unser Land eingebunden ist und welche
für die Schweiz wie für unsere Vertragspartner
von elementarer Bedeutung sind.

Markus Büchel, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, in einem Brief an die Schweizer Parlamentarier zum Jahreswechsel

Heraushalten ist Flucht vor Verantwortung.
Ein Christ ist verantwortlich für sein Tun, aber auch
für sein Nichtstun.

Frank-Walter Steinmeier, deutscher Aussenminister

Was sich überhaupt sagen lässt,
lässt sich klar sagen.

Ludwig Wittgenstein (1889 – 1951),
österreichisch-britischer Philosoph

Wenn dein einziges Werkzeug ein
Hammer ist, wirst du jedes Problem
als Nagel betrachten.

Mark Twain, amerikanischer Schriftsteller (1835 – 1910)